

Christfluencerinnen und Christfluencer in Social Media - Recherche als Gruppenpuzzle

Christfluencer | Sek1 | Nina Blahusch

1. Kommt als Stammgruppe und verabredet, welche Recherche ihr übernehmt (**Stammgruppe**).
2. Recherchiert jeweils zu zweit zu den genannten Christfluencerinnen und Christfluencern. Seht euch dazu deren Accounts auf Instagram, TikTok und YouTube an und tragt die Infos als Stichpunkte in die jeweilige Spalte ein (**Expertengruppe**).
3. Ergänzt eure Ergebnisse mit Informationen, die ihr **über** die jeweiligen Influencerinnen und Influencer im Internet findet (Expertengruppe).
4. Kommt in euren Expertengruppen zusammen, vergleicht und ergänzt eure Stichpunkte (Expertengruppe).
5. Kommt in Stammgruppen zusammen, berichtet euch gegenseitig und ergänzt die Tabelle (**Stammgruppe**).

	Jasmin Friesen	Jana Highholder (Jana Hochhalter)	Gella Friesen & Millane Friesen	Ketzer der Neuzeit (Leonard Jäger)	Tobias Riemenschneider
Wie stellen sich die Influencerinnen und Influencer dar? Inszenierung, Styling, Lebensstil?					
Über welche Themen wird geredet? Wie werden die Haltungen begründet?					
Über welche Qualifikation / Ausbildung verfügen die Influencerinnen und Influencer? Wie begründen sie ihre Autorität?					
Womit verdienen die gezeigten Christfluencerinnen und Christfluencer ihr Geld?					
Wer sind ihre Zielgruppen?					

Christfluencerinnen und Christfluencer in Social Media - Recherche als Gruppenpuzzle

Christfluencer | Sek1 | Nina Blahusch

Jasmin Friesen: [LIEBEZURBIBEL - Dein christlicher Online Shop](#), [Instagram](#), [Ich wollte sterben – dann kam Jesus! \(Jasmin Friesen\) LIEBEZURBIBEL \(@liebezurbibel\) | TikTok](#) oder Jasmin Friesen/Liebe zur Bibel als Suchbegriff bei TikTok eingeben

Jana Highholder: [Vom Vorbild zum Feindbild: Dr. Jana Highholder rechnet mit Kirche & Medien ab](#), [Instagram](#), [Höre jetzt in unseren Podcast JANA&JASMIN rein! Auf allen Plattformen anzuhören! #liebe, Faltenbehandlung Koblenz | Dr. med. Jana Hochhalter, Dr. Jana Highholder](#) oder Jana Highholder als Suchbegriff bei TikTok eingeben

Gella Friesen, Millane: [ÄSTHETIK & TIEFGANG | christlicher Onlineshop](#), [Instagram](#), [Millane - Wie du den richtigen Partner findest & Leere trotz Erfolg. | RealModel Podcast Ep.31, wie wir uns gefunden haben, GELLA \(@gellafree\) | TikTok](#), oder Millane und Gellafree als Suchbegriff bei TikTok eingeben

Ketzer der Neuzeit: [Ketzer der Neuzeit - YouTube](#), [KETZER SHOP – Ketzer der Neuzeit](#) oder Ketzer der Neuzeit als Suchbegriff bei TikTok eingeben

Tobias Riemenschneider: [Instagram](#), [Feminismus vs. Kopfbedeckung | Tobias Riemenschneider](#) oder Tobias Riemenschneider als Suchbegriff bei TikTok eingeben

1. Lest den Text.

- a) Welche der im Text genannten Merkmale habt ihr bei eurer Recherche gefunden?
- b) Erstellt eine Liste mit den folgenden Kategorien: Inszenierung, Frömmigkeit, Weltbild, Bibelverständnis, Familienbild, Geschlechterverständnis, kommerzielle Interessen

2. Tauscht euch mit euren Sitznachbarn aus und ergänzt eure Listen.

Fundamentalistische Christfluencerinnen und Christfluencer präsentieren ihr Leben und ihre religiöse Botschaft in den sozialen Medien auf ähnliche Weise wie andere Influencer. Sie kommunizieren unmittelbar und dialogisch mit ihrem Publikum, verwenden eine klare und einfache Sprache und reduzieren komplexe Themen auf einfache Gegensätze: „Richtig“ oder „falsch“, „gläubig“ oder „gottlos“. Ihre Beiträge sind emotional aufgeladen und oft persönlich inszeniert. Häufig zeigen sie vermeintlich private Einblicke in ihr Leben – ihre Wohnung, die Hochzeit oder Momente mit dem Partner. Dabei entsprechen sie gängigen Social-Media-Ästhetiken: Ihre Auftritte sind „instagrammable“, geprägt von modischer Kleidung, perfektem Make-up und sorgfältig gestyltem Erscheinungsbild. In ihren Darstellungen führen sie glückliche Partnerschaften und leben in hellen, ordentlichen Wohnungen, die als Ausdruck ihres harmonischen, gottgefälligen Lebensstils erscheinen. Meist verfügen sie jedoch über keine formale theologische oder universitäre Ausbildung wie Theologen und Theologinnen oder die Pfarrpersonen der Landeskirchen. Ihre religiöse Autorität begründen sie stattdessen durch persönliches Bibelstudium, individuelle Glaubenserfahrungen oder ein Bekehrungserlebnis. Dieser Bekehrungsmoment wird häufig als emotionaler Wendepunkt des Lebens inszeniert – als „Vorher-Nachher-Geschichte“: Verlorenheit, Verzweiflung oder Sinnsuche auf der einen Seite, Erlösung und Errettung durch Jesus Christus auf der anderen. Die Jesus- und Christusfrömmigkeit ist hierbei von Bedeutung: Sie stehen in einer persönlichen Beziehung zu Jesus, er ist ihr Freund, ihr Helfer und Retter. Das wird als heilsexklusive Beziehung gesehen, ohne Jesus ist die Seele verloren. Zentral für ihre Glaubenswelt ist ein deutlicher Dualismus: Sie verstehen sich selbst als „echte“ Gläubige, die die Wahrheit erkannt haben, während der Rest der Gesellschaft – einschließlich der etablierten Kirchen und der universitären Theologie – als abgefallen und gottlos gilt. Diese Gegenüberstellung von „wir“ und „die“ prägt ihre Kommunikation stark. Die moderne, säkulare Welt wird als dekadent und moralisch verfallen bezeichnet; das eigene Wirken verstehen sie als missionarischen Auftrag, um „die Wahrheit“ zu verkünden und möglichst viele Seelen vor Teufel und Hölle zu retten.

Grundlage ihres Glaubens ist eine wörtliche, als irrtumslos verstandene Bibellektüre. Historische oder kontextuelle Interpretationen werden abgelehnt, wissenschaftliche Erkenntnisse werden negiert. Neben dieser sogenannten „Bibeltreue“ spielen ultrakonservative Werte eine große Rolle, wie eine strenge Sexualethik und traditionelle Geschlechterrollen. Sex vor der Ehe wird abgelehnt, Homosexualität und Geschlechtervielfalt werden als „Genderideologie“ diffamiert, und feministische Positionen stoßen auf entschiedene Ablehnung. Das Familienbild orientiert sich an einem patriarchalen Weltbild, in dem Männer als Oberhaupt und Ernährer der Familie gelten und Frauen sich ihren Ehemännern unterordnen sollen. Frauen werden vor allem als fürsorgliche und sittsame Ehefrauen und aufopferungsvolle Mütter (z.B. Tradwives) inszeniert. Dass viele Christfluencerinnen (und Tradwives) mit ihrem Content und Online-Shops ein lukratives Geschäft machen, wird nicht erwähnt. Hinzu kommt eine strikte Ablehnung von Schwangerschaftsabbrüchen sowie eine subtile Islamfeindlichkeit, so ist z.B. die Thematisierung von Christenverfolgung in islamisch geprägten Ländern regelmäßig in Posts zu finden.

Inhaltlich finden sich zahlreiche Anknüpfungspunkte zum politischen Programm von rechtsextremen Gruppierungen, der AfD sowie der amerikanischen MAGA-Bewegung, der Tradwife-Bewegung und ultrakonservativen evangelikalen Christen in den USA.

„Die Bibel ist Gottes Wort und wahr.
Deshalb ist alles in der Bibel
wortwörtlich zu verstehen und nicht
anzuzweifeln.“

„Bibelstellen sollten immer in ihrem Kontext betrachtet werden. Das bedeutet, man sollte die Lebensumstände der Zeit, in der sie entstanden sind, und die Verse um sie herum betrachten.“

1. Lest den Text und tauscht euch zu zweit aus.
2. Erläutert den Hintergrund und das Prinzip der historisch- kritischen Exegese.
 - a) Was bedeutet das Wort Exegese?
 - b) Warum ist die Exegese von Bibeltexten sinnvoll?

Viele Geschichten in der Bibel sind kompliziert, mysteriös oder sehr fremd für uns. Das macht es schwierig, sie zu verstehen, macht es aber auch spannend. Um eine Idee zu bekommen, was die Erzählungen oder Aussagen in der Bibel bedeuten können, gibt es die sogenannte Exegese. „Exegese“ bedeutet „Auslegen“: Mit der Hilfe von weiteren Bibelkenntnissen und Informationen über die Entstehungszeit der Geschichten versuchen Menschen, sich und anderen die Bibel zu erklären. Immer, wenn man eine Wahrheit aus der Bibel ableiten möchte, betreibt man Exegese – selbst dann, wenn man das gar nicht bewusst macht.

Es gibt verschiedene Arten, die Bibel auszulegen. Die Grundlage aller seriösen¹ Auslegungen ist die sogenannte *historisch-kritische Exegese*. Diese Methode der Bibelauslegung entsteht in der Reformationszeit, also im 16. Jahrhundert. Den Theologinnen und Theologen der Reformationszeit war es wichtig, dass die Ursprünge des Christentums in Kirche und Glauben wieder mehr beachtet werden. Dafür ist die Bibel ihrer Meinung nach die wichtigste Quelle. Bei der Auslegung der Bibel gibt es jedoch eine entscheidende Schwierigkeit: Die Lebenswirklichkeiten, auf die sich die biblischen Geschichten beziehen, sind völlig anders als die heutigen. Um die Aussage einer Geschichte, z.B. eines Gleichnisses von Jesus, zu verstehen, müssen wir zunächst die Lebenswelt der Menschen zur biblischen Zeit erforschen. Erst wenn wir die Hintergründe und Verhältnisse kennen, in denen eine Geschichte spielt, können wir eine Vermutung anstellen, was die Geschichte den Menschen damals sagen wollte. Aber das ist noch nicht alles: Wenn wir eine Vorstellung davon haben, was die Geschichte den Menschen damals sagen wollte, dann können wir auch Schlüsse auf eine mögliche Bedeutung für unsere heutige Zeit ziehen. Dieses Vorgehen macht das *historische* in der *historisch-kritischen* Methode der Bibelauslegung aus.

Kritisch ist die Exegese dabei im Hinblick auf die überlieferten Texte, die sich in einer heutigen Bibelausgabe finden. Die Bibel ist über einen Zeitraum von mehreren hundert Jahren entstanden, und viele verschiedene Menschen haben an der Bibel „mitgeschrieben“. Deshalb gab es immer wieder verschiedene Versionen von einer Geschichte, bei denen man sich erst ziemlich spät auf eine Endfassung geeinigt hat. Dabei sind Ungereimtheiten und Widersprüche entstanden. Wie kann es zum Beispiel sein, dass Mose als Verfasser der fünf Bücher Mose genannt wird (z.B. Exodus 34,27), und gleichzeitig sein eigener Tod darin geschildert wird (Deuteronomium 34,5)? Exegetinnen und Exegeten versuchen deshalb behutsam, verschiedene Schichten der Entstehung der biblischen Bücher zu identifizieren². Das Ziel davon ist, die Bibel besser zu verstehen und bei Ungereimtheiten eine verlässliche Aussage zu treffen, welche biblische Aussage wichtiger ist.

Die historisch-kritische Exegese hat eine lange Entwicklungsgeschichte. Im 19. Jahrhundert hat sie sich in der evangelischen Theologie durchgesetzt. Bis heute ist sie für die meisten Theologinnen und Theologen in Europa und den USA die wichtigste Methode in der Bibelwissenschaft. Sie wird ständig vertieft und weiterentwickelt.

Seit ihren Anfangstagen gab es immer wieder Menschen, die die historisch-kritische Methode kritisiert haben. Diese Menschen befürchten, dass die Bibel ihre göttliche Autorität verlieren könnte.

Text: Anna Berting

¹ Seriös = ernst zu nehmen, vertrauenswürdig

² Identifizieren = herauszufinden

Die Bibel entstand in einem langen Prozess, an dem viele Menschen mitgewirkt haben: Zunächst mündlich überlieferte Geschichten wurden verschriftlicht, später überarbeitet und neu zusammengestellt. Diese Erkenntnisse werfen Fragen nach der Verbindlichkeit der Bibel auf, denen im folgenden Interview mit **Dr. Michael Rydryck**¹ nachgegangen wird.

1. Lest das Interview und tauscht euch zu zweit aus.
2. Bei welchen Aussagen habt ihr Fragen?
3. Welchen Aussagen könnt ihr zustimmen?
4. Welche „innere Leitschnur“ in Bezug auf die Bibel ist euch wichtig?

Herr Rydryck, wenn die Bibel von Menschen geschrieben ist, wie viel Wort Gottes steckt dann in der Bibel? Kann man die Bibel überhaupt als „Wort Gottes“ bezeichnen?

Die Bibel ist nicht einfach Wort Gottes, sie wird für Menschen zum Wort Gottes. Die biblischen Texte sind von Menschen geschrieben, die Erfahrungen mit Gott gemacht und diese Erfahrungen gedeutet haben. Wenn wir diese Texte heute hören, lesen und interpretieren, und sie dann in uns Glauben wecken, uns Zuversicht und Orientierung für unser Leben geben oder uns helfen, eigene Erfahrungen mit Gott besser zu verstehen, dann werden sie für uns zum Wort Gottes. Für Menschen, die diese Erfahrung mit den biblischen Texten nicht machen, bleiben es einfach nur Texte.

Wenn die Bibel sich an verschiedenen Stellen widerspricht, wie verbindlich kann die Bibel heute für uns sein? Gibt es so etwas wie „Wahrheit“ in der Bibel oder Aussagen, die universell gültig sind?

Wir kommen nicht darum herum, die Texte der Bibel immer wieder zu lesen und zu interpretieren. Das gilt für scheinbar eindeutige Stellen und für widersprüchliche. Auch Wahrheit ist eine Erfahrung, die ich mit den Texten mache – sie erweisen sich in meinem Leben als wahr, sind für mich verbindlich, sie helfen mir, mich zu orientieren und einen Standpunkt zu finden. Als Christen gibt es für uns Aussagen, die sich immer wieder neu als wahr erweisen und die uns daher als verbindlich gelten: Z. B., dass Gott seine Geschöpfe und seine Schöpfung liebt; dass wir immer wieder die Möglichkeit haben, umzukehren und unser Leben neu auszurichten; dass Gerechtigkeit und Solidarität für alle Menschen gelten; dass wir den Frieden suchen und schaffen sollen; dass Liebe zu Gott, zu unseren Mitgeschöpfen und zu uns selbst der entscheidende Ausdruck unseres Glaubens ist; und dass das Leben stärker ist als der Tod.

Wie gehe ich mit Bibelstellen um, die mit den Werten unserer heutigen Gesellschaft nicht in Einklang zu bringen sind, z.B. die Aussagen zu Sklaverei, Homosexualität, Frauen oder Gewalt?

Zunächst muss ich genau überprüfen, ob und an welchem Punkt ein biblischer Text mit heutigen Weltbildern oder Wertmaßstäben nicht übereinstimmt. Dann muss ich klären, in welchem historischen Kontext, aber auch in welchem biblischen Zusammenhang dieser Text steht: Ist es eine zeitgebundene Aussage, die sich auf die historische Lebenswelt bezieht, die eben nicht mehr meine Lebenswelt ist? Ist es eine Aussage, die mit anderen Bibelstellen übereinstimmt oder die im

¹ Evang. Theologe an der Goethe-Universität in Frankfurt und Gastprofessor an der TU Darmstadt

Widerspruch zu ihnen steht (z. B. Feindpsalmen und Feindesliebe; Ablehnung von Knechtschaft und Hinnehmen von Sklaverei; Aussagen, die Gewalt fördern und Aussagen, die Gewalt ablehnen)? Und schließlich: Wenn ein Bibeltext auch für uns Geltung beansprucht – wie stehe ich zu diesem Anspruch? Muss ich ihn (auch aus Glaubensgründen und im Kontext anderer Bibelstellen) zurückweisen und ihm widersprechen, oder muss ich meine eigenen Wertmaßstäbe in Frage stellen? Wir selbst müssen klären und entscheiden, was für uns verbindlich sein kann und soll. Diese Freiheit eröffnen uns die biblischen Texte. Sie fordern zugleich aber auch eine Entscheidung.

Gibt es eine „Brille“, mit der ich die Bibel heute lesen kann, eine Art innere Leitschnur, an der ich mich orientieren kann?

Es gibt aus meiner Sicht keine Glaubensbrille, mit der ich die Texte richtig oder richtiger als Andere lesen kann. Wichtig ist, die Texte in ihrer Eigenständigkeit und manchmal in ihrer Fremdheit ernst- und wahrzunehmen. Wichtig ist auch, die Texte in ihrem inneren Zusammenhang und ihrem Zusammenspiel zu lesen. Das meint Luther, wenn er sagt, die Schrift legt sich selbst aus: Erst im Zusammenhang der Texte ergibt sich ein differenziertes, vielfältiges, vielstimmiges und tragfähiges Bild dessen, was die Bibel historisch sagt und was sie uns heute noch zu sagen hat. Die Bibel ist kein Steinbruch, aus dem man sich isolierte Aussagen herausbrechen darf, sondern ein Beziehungsgeflecht und ein Resonanzraum. Als evangelische Christen sollten wir uns daran orientieren, was Jesus gelehrt und gelebt hat, aber auch an dem, was die Schriften des Alten Testaments bezeugen. Es gibt drei Kriterien für eine gute Bibellektüre, die der Bibelwissenschaftler Stefan Alkier definiert hat: das Realitätskriterium (die Texte sind eigenständig und dürfen das sagen, was sie zu sagen haben); das Sozietätskriterium (wir sind nicht allein auf unserer Suche nach Wahrheit und müssen andere Lesarten ernst nehmen, auch wenn wir sie nicht teilen); das Kontextualitätskriterium (alle biblischen Texte und alle ihre Interpretationen sind von gesellschaftlichen, politischen, kulturellen usw. Umfeldern abhängig, die man wahrnehmen und offenlegen sollte). An diesen Kriterien sollten sich unsere Interpretationen messen lassen.

Das Interview führte Nina Blahusch mit Dr. Michael Rydryck am 27. Mai 2026.

1. Recherchiert im Internet zu zweit zu folgenden Familienkonstellationen oder Lebensgemeinschaften in der Bibel. Notiert in Stichpunkten.
 - a) Abraham, Sara und Hagar
 - b) Jakob, Lea und Rahel
 - c) Rut und Noomi
 - d) Maria und Marta
 - e) Jesus und seine Jüngerinnen und Jünger
2. Ordnet die Lebensgemeinschaften folgenden Kategorien zu und begründet eure Zuordnung:
 - a) Frauenfreundschaft / Frauengemeinschaft
 - b) Patchworkfamilie
 - c) Leihmutterschaft
 - d) Ein-Eltern-Familie
 - e) Wahlfamilie
 - f) Sonstige
3. Lest die beiden Texte zum biblischen Ehe- und Familienverständnis. Welche dieser Familienmodelle kennt ihr aus eurem Umfeld?
[Familienbilder in der Bibel - EKHN](#)
[Biblisches Ehe- und Familienverständnis | evangelisch.de](#)

1. Recherchiert jeweils zu zweit zu den genannten Christfluencerinnen und Christfluencern. Seht euch dazu deren Accounts auf Instagram, TikTok und YouTube an.
2. Erstellt eine Liste mit den folgenden Kategorien: Inszenierung, Frömmigkeit, Weltbild, Bibelverständnis, Familienbild, Geschlechterverständnis, kommerzielle Interessen, und notiert in Stichpunkten, was ihr herausgefunden habt.
3. Welches Menschenbild vertreten diese Christfluencerinnen und Christfluencer?
4. Worin unterscheiden sich diese Christfluencerinnen und Christfluencer von denen aus Stunde 1?

Nico Buschmann: [Instagram](#), [Einschpunk |](#)

Anna Manon Schimmel: [Instagram](#)

Tim Lahr: [Instagram](#), [Amen aber Sexy \(@amen_aber_sexy\)](#) | [TikTok](#)

Sarah Vecera: [Instagram](#)

Wenn noch Zeit ist:

Veronika Rieger: [Instagram](#)

Quinton Ceasar: [Instagram](#)

Ruben Ullrich, Maximillian Weber & Robin Feldhaus: [Instagram](#)

Anna Kira Hippert: [Instagram](#)

Theresa Brückner: [Instagram](#)





Geht Christfluencing auch anders?

Christfluencer | Sek1 | Anna Berting, Nina Blahusch

Reflexion der Einheit

Schreibe einen Essay zu der Frage:

Welcher christliche Content steht im Widerspruch zum christlichen Menschenbild, und woran ist lebensdienlicher christlicher Content zu erkennen?

Begründe deinen Standpunkt und beziehe dich dabei auf die Inhalte der Einheit.